BEMD Jahreskongress 2017

Dortmund, 9. November 2017

BEMD
Jahreskongress 2017
9. November 2017, Dortmund
Spielbank Hohensyburg

Abrechnungssysteme und Abrechnungsdienstleister

Mehr Digitalisierung - niedrigere Kosten - schnellere Umsetzung - ererbte Systeme: Der Druck nimmt zu. Werden die Risse zu Brüchen?

Der Druck auf spezielle etablierte Energieversorger hat im laufenden Jahr nochmals zugenommen. Die Netzseite sieht sich immer stärker gezwungen, entweder im Substanzbetrieb weiter einzusparen, oder aber ertragswirksame neue Geschäftsfelder aufzubauen. Die Lieferantenseite wiederum erprobt alle möglichen Spielarten neuer Produkte und Dienstleistungen, arbeitet massiv an der Digitalisierung der Kunden- und Belieferungsprozesse und bereitet sich auf eine Smart Metering-basierte dynamische Abrechnung vor.

Vor allem Energielieferanten beklagen sich dabei häufig über die Schwerfälligkeit und die Kosten der Abrechnung und der zugrundeliegenden Systeme. Die seit über einem Jahrzehnt vergleichsweise stabile „Tektonik" der Systeme für Abrechnung, Belieferung, Marktkommunikation und Energiedaten-management bekommt Risse. Diese tektonischen Risse könnten zum „Plattenbruch" führen. Viele mittlere und große EVU sprechen einen möglichen Bruch mit den bisherigen IT- und Servicestrukturen sehr offen an. Und sie haben sehr deutliche Vorstellungen über die maximal möglichen Kosten für die Meter-to-Cash-Strecke.

Die im BEMD organisierten Dienstleister befinden sich hier inmitten des Geschehens, sie arbeiten quasi „am Grabenbruch". Sie bekommen immer wieder Erdstöße mit, die durchaus als „Vorbeben" interpretiert werden können.

Im vergangenen Jahr hat der BEMD-Kongress in erster Linie die Vorstände von Energieversorgern befragt. Dieses Jahr wollen wir den Blick stärker auf die Umsetzung und den Maschinenraum richten. Wir sprechen diejenigen an, die aus eigener Erfahrung über die Kluft zwischen Leistungsanspruch und Kostenerwartung berichten können. Wir sprechen gezielt die Fragen an, die für das Arbeiten am Epizentrum relevant sind und die für den konstruktiven Umgang mit einer möglicherweise bald neuen Tektonik der Systeme und Prozesse beantwortet werden müssen.

Schnelle Programmübersicht

Ein ausführliches Programm finden Sie auf der folgenden Seite

Mittwoch, 8. November 2017

> 19:00 Uhr
Restaurant Acqua Pazza, Dortmund
Vorabendveranstaltung

Donnerstag, 9. November 2017

> 07:15 Uhr
Arcadia Grand Hotel, Dortmund
Morning Run

> 09:45 Uhr
Spielbank Hohensyburg, Dortmund
BEMD-Jahreskongress

> 19:00 Uhr
Spielbank Hohensyburg, Dortmund
Abendveranstaltung

Freitag, 10. November 2017

> 10:00 Uhr
Arcadia Grand Hotel, Dortmund
19. Ordentliche Mitgliederversammlung des BEMD

Version: 22.05.17

BEMD
Bundesverband der Energiemarktdienstleister e.V.
Geschäftsstelle: Parkstraße 123
D-28209 Bremen
Tel.: +49 (0)421 / 34 66 857-1
Fax: +49 (0)421 / 34 66 857-3
Mail: info@bemd.de
Web: http://www.bemd.de

BEMD Jahreskongress 2017

Dortmund, 9. November 2017

Programm

Morning Run
07:15 Uhr
> Treffpunkt: Hoteleingang (Arcadia Grand Hotel)
> Dauer: Ca. 45 Minuten

Einleitung/Begrüßung
09:45 Uhr
> Moderation

Aus der Erdbebenwarte: Ein gesamtheitliches Lagebild aus Sicht eines EVU-Vorstandes
10:00 Uhr
> Ist der Vergleich mit den „Vorbeben" übertrieben?
> Welche anderen potentiellen Epizentren gibt es in den Konzernen? Sind die wichtiger?
> In welchen Schritten wird die Frage nach der Systemarchitektur für die digitalisierte Prozesswelt im Konzern bearbeitet und entschieden? Gibt es da eine oder ggf. auch mehrere Antworten?
> Welche Rolle spielen da die Dienstleister: Lohnfertiger? Systemzulieferer? Entwicklungspartner?

Kaffepause
10:40 Uhr

Vorbeben: Die Digitalisierung verändert die Systemarchitektur
11:10 Uhr
Hier einheitliche Massenprozesse, dort individuelle Kundenbetreuung und vertriebliche Freiheiten:
Drei Positionen zu dem altbekannten Konflikt um die heutigen Systemarchitekturen
> Basisbetrieb zu teuer, Anpassungen zu aufwändig, Schnittstellenhandling zu komplex
> Für die „Digitalisierung" scheinbar nur bedingt geeignet
> „Das kann doch nicht so schwierig sein ..:": Überlagerung der Komplexitätsebenen:
> Hier Buchhaltungsanforderungen, Auditierbarkeit und Compliance, dort klare Prozessstrukturen und ausgeprägte Webfähigkeit

12:40 Uhr
Anforderungen an zukunftssichere Systeme: Das Standardleistungsverzeichnis, der Kriterienkatalog und die Anbietermatrix IT-Lösung Meter to Cash des BEMD - Titel in Abstimmung mit der AG-Leitung
> Aus Sicht herstellerneutraler Fachleute
> Übersicht über IT-Anbieter Meter to Cash
> Kriterienkatalog

Mittagspause
13:25 Uhr

Der Fels wird weich:
Die Digitalisierung verändert die Prozess- und Arbeitswelt
14:30 Uhr

> Die Digitalisierung verändert die Prozesswelt grundlegend: Welche Prozesse und Arbeitsbereiche sind am stärksten betroffen?
> Arbeitsorganisation: neue Qualifikationen entstehen (und bisherige werden überflüssig)
> Wer genau initiiert/finanziert/treibt die Digitalisierung
> Neue Geschäftsmodelle: Energiehandel mit Nutzung von Blockchain-Mechanismen; Prosumer-Unterstützung; Data Mining; welche Chancen haben google&Co.

Wenn die Kompassnadel zittert: gibt es eine gesicherte Faktenlage?
16:15 Uhr
I. Die Sicht der Anwender:
> Was nutzt ein Kriterienkatalog, was nutzt ein Leistungskatalog des BEMD?
> Erwartungen an die Systemhersteller aus Sicht der Praktiker
II. Zwischenstand der bdew-VKU-DSAG Initiative
III. Die Sicht des Analytikers:
> Gibt es (halbwegs) gesicherte Daten über die Kosten-Nutzen-Wirkung?
> Gibt es valide Benchmark-Daten?

Resümee: BEMD
18:00 Uhr
Statement und Verabschiedung

Ende der Veranstaltung
18:15 Uhr

Abendveranstaltung
19.00 Uhr

BEMD
Bundesverband der Energiemarktdienstleister e.V.
Geschäftsstelle: Parkstraße 123
D-28209 Bremen
Tel.: +49 (0)421 / 34 66 857-1
Fax: +49 (0)421 / 34 66 857-3
Mail: info@bemd.de
Web: http://www.bemd.de